

L206

Engräumiger Bodenwechsel mit Pelosol, Pararendzina, Regosol, Braunerde und Kolluvium aus Rutschmassen aus Material des Mittelkeupers**Verbreitet auftretende Böden**

Bodenformgruppe	I-D21	
Flächenanteil	40–70 %	
Nutzung	Wald, Grünland	
Relief	mittel geneigte bis steile, durch junge Rutschungen abgetreppte und durch Kerben zergliederte Hänge	
Bodentyp	Pelosol, weniger häufig Pararendzina, Pelosol-Pararendzina und Pararendzina-Pelosol, stellenweise Regosol	
Ausgangsmaterial	Rutschmassen, örtlich mit im Verband abgerutschten Festgesteinsschollen	
Bodenartenprofil	Lts–Tu3–Ti(Ls2–3), Gr–X2–4	3–>10 dm
	S–Lt3–Ts2, Gr–X3–6(^m; ^t; ^s)	
Karbonatführung	stellenweise ab Bodenoberfläche	
Gründigkeit	mittel tief bis tief, Unterboden mäßig durchwurzelbar	
Waldhumusform	typischer und moderartiger Mull	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos, stellenweise stark humos
	Unterboden	humusfrei
Bodenreaktion	LN	schwach alkalisch bis mittel sauer
	Wald	schwach alkalisch bis mittel sauer
Bodenschätzung	TIIa3-, TIIa4-, TIIa5-, TIIa3, TIIa3-, TIIa4-, TIIa5-, LIIa3-, LIIa3-	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

im Verband abgerutschte Schollen mit Pelosol-Braunerde und Braunerde-Pelosol; im Bereich von Sandstein-Felsen und -Blöcken Ranker und Braunerde im Wechsel mit mittel und mäßig tiefem Kolluvium; bewaldete Steilhänge örtlich mit podsoliger Braunerde bis Braunerde-Podsol aus Sandstein-Schutt; stellenweise Kolluvium, z. T. über Pelosol oder Braunerde; vereinzelt Pararendzina aus sandig-lehmigen Rutschmassen; ebenfalls vereinzelt Quellengley, z. T. kalkreich, sowie in Mulden und Rinnen Kolluvium-Gley und Gley; selten Lockersyrosem

Kennwerte

Feldkapazität	gering bis mittel (130–350 mm)
Nutzbare Feldkapazität	gering bis mittel (50–120 mm)
Luftkapazität	sehr gering bis gering
Wasserdurchlässigkeit	gering bis mittel
Sorptionskapazität	mittel bis hoch (100–280 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	keine Angabe, Kartiereinheit tritt nicht oder nur selten unter Ackernutzung auf

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	mittel bis hoch	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel (2.0)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: gering bis mittel (1.5)	Wald: mittel bis hoch (2.5)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: mittel (2.0)	Wald: mittel (2.0)
Gesamtbewertung	LN: 1.83	Wald: 2.17

Verbreitung und Besonderheiten

Hänge tief eingeschnittener Täler überwiegend im Bereich des Gipskeupers und der Bunten Mergel im Welzheimer Wald und den Berglen